

Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortsbeirates Falkenstein am 24.06.2021 im Bürgerhaus des Stadtteiles Falkenstein

Sitzungsbeginn: 20:03 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Verteiler:

Ortsbeiratsmitglieder
Stadtverordnete aus dem Stadtteil
Magistratsmitglieder
Stadtverordnetenvorsteher und
-stellvertreter
Fraktionsvorsitzende
Ausschussvorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung – öffentlich –

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 29.04.20214

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.....4

2.1 Grundstücks- und Bauangelegenheiten - 30.03.2021 bis 07.06.20214

2.2 Burghain Falkenstein - / Forst / ONB / Stadt Wegenetz.....4

2.3 Leuchtdioden am Ehrenmal und am Alten Rathaus.....5

2.4 Altes Rathaus Falkenstein - Sanierung und spätere Nutzung5

2.5 Verstärkte Kontrollen der Stadtpolizei um das Ehrenmal und Burghain Falkenstein....5

2.6 Kabelverlegung Kronberger Straße "aufwärts" und Kronberger
Straße 4 - Erhöhung.....6

2.7 Rabatte und Entwässerungsgraben in südlicher Kronberger Straße, unterhalb des
Asklepiosweges6

2.8 Kostenschätzung "Schwenkung" - Kronberger Straße6

2.9 Verkehrsinsel Kronberger Straße - Bepflanzung6

2.10 Aktueller Schulwegeplan.....6

2.11 Neubenennung eines Platzes in Alt-Falkenstein – Antrag
Bündnis 90/DIE GRÜNEN.....6

3. Tagesordnungspunkt

Seniorenveranstaltungen.....7

4. Tagesordnungspunkt

Fragestunde.....7

4.1 Kassenhäuschen Burg Falkenstein.....7

4.2 Eingeschränkte Trinkwasserversorgung - Wasserknappheit.....8

4.3	Normale Öffnungszeiten Rathaus	8
4.4	Oberer Bergweg - umgestürzte Bäume	8
4.5	Notfallplan Wintertage	8
4.6	Planungen Weihnachtsmarkt	9
4.7	Bürgerhaus Falkenstein	9
4.8	Radwegeplan Falkenstein	9
4.9	Bürgersteige Hohemarkstraße / Auf dem Seif / Gerhardshainer Straße / Röderweg / Burgenblick	9
4.10	Ortsbegehung Nutzung öffentlicher Raum	10
4.11	Tischtennisplatte Mayers Gärten / Ecke Johannisbrunnenweg	10

Anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates

Fischer, Thomas
Hablizel, Gerhard
Hoffmann, Peter
Nick, Franz Josef
Schäfer, Walter
Scheliu, Dominik
Schleicher, Constanze
Thiemeyer, Philipp
Uhe, Kerstin

Magistratsmitglieder

Erster Stadtrat Pöschl, Jörg

Stadtverordnete

Boller, Thomas
Georgi, Daniel
Römer-Seel, Dr. Bärbel von

Von der Verwaltung

Herrmann, Patricia (Schriftführerin)

Ortsvorsteher Schäfer eröffnet um 20:03 Uhr die 2. Sitzung des Ortsbeirates Falkenstein und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Ortsvorsteher Schäfer richtet seinen persönlichen Dank an alle ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder, die mit viel Engagement ihr Amt ausübten.

Erster Stadtrat Pöschl wird begrüßt und informiert, dass der Tagesordnungspunkt 3 von der Tagesordnung abgesetzt wird, da der Magistrat in seiner Sitzung den Beschlussvorschlag abgelehnt hat.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung – öffentlich

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 29.04.2021

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Die Niederschrift ist damit genehmigt.

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

2.1 Grundstücks- und Bauangelegenheiten - 30.03.2021 bis 07.06.2021

Erster Stadtrat Pöschl verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung des Fachdienstes Planen bezüglich der im Magistrat vom 30.03.2021 bis 07.06.2021 beratenen Grundstücks- und Bauangelegenheiten betreffend der Gemarkung Falkenstein.

In diesem Zeitraum wurde über insgesamt 10 Bauvorhaben entschieden, davon zwei negativ und drei positiv mit Befreiung.

2.2 Burghain Falkenstein - / Forst / ONB / Stadt Wegenetz

Erster Stadtrat Pöschl informiert, dass die bereits im Ortsbeirat vorgestellten Wegepläne bei der Oberen Naturschutzbehörde eingereicht und genehmigt wurden. Die Stadtverwaltung hat das Forstamt beauftragt, den Buhlmannsweg nun frei zu räumen.

In den kommenden zwei Wochen findet eine Pressekonferenz statt, durch die die Öffentlichkeit über die künftig begehbaren Wege informiert und nochmals erläutert wird, warum einige wenige Wege der Natur überlassen und die umgefallenen Bäume dort nicht geräumt werden. Außerdem steht die Stadtverwaltung in Kontakt mit dem Taunusclub und dem Naturpark Hochtaunus bezüglich der neuen Beschilderung, welche einheitlicher werden soll.

Erster Stadtrat Pöschl führt aus, dass die eindringliche Bitte an den Forst ausgesprochen wurde, die Aufräummaßnahmen so schnell wie möglich zu beginnen.

Die Stadtverwaltung kann in diesem Fall keine Drittfirma zur Erledigung beauftragen, dies müsse von Seiten des Forstes erfolgen.

2.3 Leuchtdioden am Ehrenmal und am Alten Rathaus

Erster Stadtrat Pöschl informiert, dass am Ehrenmal und oberhalb des Alten Rathauses Leuchtdioden auf den Bürgersteigen angebracht wurden, welche einer besseren Orientierung im Dunkeln dienen.

2.4 Altes Rathaus Falkenstein - Sanierung und spätere Nutzung

Erster Stadtrat Pöschl berichtet, dass das Alte Rathaus nun vollständig geräumt ist. Demnächst werden die Submissionen für die notwendigen Arbeiten stattfinden. Der Sanierungsbeginn ist für Oktober/November geplant. Es wird mit dem Innenausbau begonnen werden.

Bezüglich der Art der zukünftigen Nutzung sollte in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates diskutiert und beraten werden. Es sollten dabei gemeinschaftlich Ideen entwickelt werden, bevor der Magistrat eine Entscheidung trifft.

Erster Stadtrat Pöschl erläutert auch die Gründe, warum nach Meinung des Magistrates weder ein Heimatmuseum oder weitere Versammlungsräume dort entstehen sollen.

2.5 Verstärkte Kontrollen der Stadtpolizei um das Ehrenmal und Burghain Falkenstein

Erster Stadtrat Pöschl informiert darüber, dass die Stadtpolizei und die Security Firma angewiesen wurden, die Plätze rund um das Ehrenmal und den Burghain in Falkenstein vermehrt zu kontrollieren. Auch der oberhalb des Ehrenmals befindliche alte evangelische Friedhof wird in diese Kontrollen mit einbezogen.

Es fand ein gemeinsames Gespräch zwischen Herrn Bürgermeister Helm, Herrn Erstem Stadtrat Pöschl und Herrn PHK Jesse als Leiter der Königsteiner Polizei statt. Es ging um den verstärkten Lärm und Vandalismus, z. B. am Dettweiler Tempel, welche verstärkt von Anwohnern gemeldet wurden.

Als Ergebnis aus diesem Gespräch wird es zukünftig vermehrt gemischte Streifen geben, die aus Stadtpolizei und Landespolizei bestehen, welche an neuralgischen Punkten verstärkt Präsenz zeigen werden, speziell auch am Wochenende.

2.6 Kabelverlegung Kronberger Straße "aufwärts" und Kronberger Straße 4 - Erhöhung

Erster Stadtrat Pöschl gibt bekannt, dass die Erhöhung in Höhe der Kronberger Straße 4 in Form einer etwa 1,5 cm zu hohen Teerdecke von der Firma beseitigt wird.

Bezüglich der Kabelverlegung berichtet er, dass die Firma bereits zweimal gebeten wurde, noch vorhandene Aufbrüche zu schließen.

2.7 Rabatte und Entwässerungsgraben in südlicher Kronberger Straße, unterhalb des Asklepiosweges

Erster Stadtrat Pöschl erklärt, dass die Stadtverwaltung im Gespräch mit der zuständigen Firma steht und diese den Graben kurzfristig wiederherstellen wird.

2.8 Kostenschätzung "Schwenkung" - Kronberger Straße

Erster Stadtrat Pöschl erläutert, dass für die Ausfransung am Rand der Verkehrsinsel in der Kronberger Straße derweil eine Kostenschätzung erstellt werden muss. In dem Bereich fehlt ein ordentlicher Unterbau im Seitenbereich, bisherige Ausbesserungen waren nicht von langer Haltedauer.

Erster Stadtrat Pöschl gibt den Ratschlag, hierüber eventuell einen gemeinsamen Haushaltsantrag des Ortsbeirates zu stellen, da eine Erneuerung dieses Bereiches nicht aus dem laufenden Haushaltsbudget getragen werden kann.

2.9 Verkehrsinsel Kronberger Straße - Bepflanzung

Erster Stadtrat Pöschl informiert, dass die Bepflanzung an der Verkehrsinsel zum zweiten Mal dem Vandalismus zum Opfer fiel. Eine erneute Ersatzpflanzung ist angewiesen.

2.10 Aktueller Schulwegeplan

Herr Thiemeyer fragt an, ob die Anfragen von Herrn Völker-Holland aus der Sitzung vom 22.10.2020 (TOP 4.1) und die erneute Anfrage vom 14.01.2021 (TOP 5.3) von der Stadtverwaltung beantwortet wurden.

Erster Stadtrat Pöschl verneint dies und erläutert, dass dies zunächst Sache des Hochtaunuskreises sei.

2.11 Neubenennung eines Platzes in Alt-Falkenstein - Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Thiemeyer fragt an, ob Frau Dr. König sich bereits mit der Neubenennung eines Platzes in Alt-Falkenstein beschäftigen konnte. In der Ortsbeiratssitzung im Januar hat Herr Völker-Holland seinen Antrag zurückgezogen mit dem Verweis, dass zuerst Frau Dr. König im

Stadtarchiv darüber recherchieren möge und dann eventuell wieder ein neuer Antrag gestellt wird.

Erster Stadtrat Pöschl sagt hier eine Antwort in der nächsten Sitzung zu, weist jedoch nochmals darauf hin, dass der Antrag beim letzten Mal bereits sehr kritisch seitens des Ortsbeirates aufgenommen wurde. Er verweist nochmals auf seinen Vorschlag, in Abstimmung mit dem Gebäudeeigentümer lieber ein entsprechendes Hinweisschild auf den Aufenthalt der „Quäker“ am ehemaligen Hotel „Frankfurter Hof“ anzubringen. Dies wurde auch seinerzeit vom Ortsbeirat tendenziell als bessere Lösung angesehen.

3. Tagesordnungspunkt **Seniorenveranstaltungen**

Ortsvorsteher Schäfer erklärt, dass coronabedingt die Seniorenveranstaltung letztes Jahr ausfallen musste. Der Ortsbeirat diskutierte über eine mögliche Seniorenveranstaltung oder einen erneuten Ausfall und Verschiebung ins nächste Jahr.

Frau Schleicher ist der Meinung, die Seniorenfahrt ins nächste Jahr zu verschieben. Stattdessen sollte lieber versucht werden, ein Herbstkaffee / Adventskaffee mit kleinen Darbietungen von Grundschule oder Kindergarten zu organisieren.

Frau Uhe ist der Auffassung, dass auch dieses Jahr ein Seniorenausflug, eventuell in eine Außengastronomie in Falkenstein (gegebenenfalls La Vida oder Wirtshaus Reichenbach), möglich wäre.

Erster Stadtrat Pöschl informiert, dass es in Frankfurt ein Dialogmuseum für Blinde und Sehende gibt, dieses wäre auch als nächste Seniorenfahrt eventuell einmal eine Idee.

Ortsvorsteher Schäfer bildet folgende Organisationsgruppe und klärt mit den Beteiligten zu gegebener Zeit ein kurzfristiges Treffen:

- Ortsvorsteher Schäfer
- Herr Hoffmann
- Herr Hablitzel
- Frau Schleicher
- Herr Thiemeyer
- Frau Majer-Leonhard

4. Tagesordnungspunkt **Fragestunde**

4.1 Kassenhäuschen Burg Falkenstein

Frau Uhe berichtet, dass die Dame im Kassenhäuschen sich des Öfteren beklagt darüber, dass der Abfallbehälter so platziert wurde, dass der Gestank zu ihr zieht. Außerdem fragt sie an, ob das Dixie-WC-Häuschen wieder an den vorherigen Ort zurückgestellt werden kann.

Erster Stadtrat Pöschl sagt eine Überprüfung zu.

4.2 Eingeschränkte Trinkwasserversorgung - Wasserknappheit

Herr Hablzel sagt, er sehe keine Notwendigkeit, erneut die Wasserknappheit auszurufen. Er ist der Meinung, dass die Stadt hier eine Versorgungspflicht habe, es müsse einfach mehr Fremdwasser dazu gekauft werden.

Erster Stadtrat Pöschl erklärt, dass er als Magistrats-Dezernent für Wasserversorgung & Abwasser in regem Austausch mit einigen Wasserverbänden und den Stadtwerken stehe. Ein täglicher Verbrauch von ca. 2300 – 2500 Kubikmeter wäre im Rahmen, allerdings zeigen „die Falkensteiner Werte“ teils 4000 bis 4200 Kubikmeter Verbrauch an. Dies wären ca. 230 Liter pro Person täglich. Wobei der normale Verbrauch bei 130 – 140 Liter pro Person liegt. Aus diesem Grund haben die Stadtwerke erneut jetzt bereits zum Wassersparen aufgerufen. Die Trinkwasserknappheit ist nur eine Warnung im Gegensatz zum Trinkwassernotstand.

Um mehr Wasser zu bekommen, muss die Kommune frühzeitig dem Wasserbeschaffungsverband eine Liefermenge nennen und beantragen, aber auch hier sind die Ressourcen endlich. Der Schlüssel, so Erster Stadtrat Pöschl, liege im Überdenken des eigenen Verbrauchs, aber oftmals auch in den nun sehr häufig eingebauten vollautomatischen Beregnungsanlagen in vielen Gärten. Im Vergleich dazu sei das Befüllen von Pools noch verhältnismäßig.

Die Frage der Wasserversorgung in einem zunehmenden Ballungsraum Rhein-Main ist, so Erster Stadtrat Pöschl, sicherlich ein wichtiges Thema für die nächsten Jahre. Hier seien gemeinschaftliche Konzepte und Initiativen speziell auf Landes- und Bundesebene erforderlich. Die Stadt leiste im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch ihren Beitrag, z. B. durch die eingeführte Zisternensatzung.

4.3 Normale Öffnungszeiten Rathaus

Herr Hoffmann fragt an, wann mit den normalen Öffnungszeiten im Rathaus wieder zu rechnen ist. Die momentane Lösung der Terminvergaben würde nicht richtig funktionieren.

Erster Stadtrat Pöschl als auch Bürgermeister Helm haben bereits mit Frau Hengen aus dem Bereich Bürgerservice gesprochen und sie gebeten, die Terminvergaben zu überarbeiten und den Bürgern mehr Termine anzubieten. Er erklärt aber auch, dass es momentan einen enormen Personalmangel und einen hohen Krankheitsstand gibt. Diese Situation wird das Bürgerbüroteam voraussichtlich noch mindestens zwei Monate vor große Herausforderungen stellen.

4.4 Oberer Bergweg - umgestürzte Bäume

Herr Fischer informiert, dass am Oberen Bergweg einige Bäume umgestürzt seien.

Erster Stadtrat Pöschl bittet ihn darum, die genauen Hausnummern oder einen Google-Earth-Plan an Herrn Böhmg vom Baubereich zu senden.

4.5 Notfallplan Wintertage

Herr Nick fragt an, ob die Stadt einen Notfallplan für die kommenden Wintertage erarbeitet hat, damit nicht wie im letzten Jahr ein Verkehrschaos anhand einsetzender Massen von Tagestouristen zu erwarten ist.

Erster Stadtrat Pöschl sagt, dass sich damit noch nicht konkret befasst werden konnte, jedoch war das erhöhte Verkehrsaufkommen auch vermehrt auf den strikten Lockdown zurückzuführen.

Da noch kein erarbeitetes Konzept vorliegt, werden die Anrainerkommunen sich demnächst zusammensetzen und sich beraten.

4.6 Planungen Weihnachtsmarkt

Herr Hablitzel fragt an, ob der diesjährige Weihnachtsmarkt stattfinden wird.

Erster Stadtrat Pöschl informiert, dass aufgrund der Pandemie noch keine Aussage darüber getroffen werden kann. Die Situation wird beobachtet und dass so frühzeitig wie möglich entschieden. Grundsätzlich besteht auch seitens des Magistrates ein großes Interesse, den Weihnachtsmarkt wieder stattfinden zu lassen.

4.7 Bürgerhaus Falkenstein

Herr Thiemeyer stellt folgende Anfragen:

Bei der Bewertung der Daten von 2018: Inwieweit werden die CO2-Fußabdrücke der Varianten Neubau und Sanierung des Bürgerhauses berücksichtigt?

Wenn nicht, ist vor dem Hintergrund der Klimakrise ein entsprechender Vergleich geplant?

Im Fall eines (Teil-)neubaus könnte vor allem der Gebäudeteil der Gastronomie und Wohnung an die östliche Seite des Grundstückes (neben bzw. unterhalb des Parkplatzes) verlegt werden. Hierdurch entstünde ein schöner Stadtplatz mit der bisherigen Grünfläche und einer neu zu gestaltenden Fläche im Bereich der jetzigen Gastronomie/Wohnung, der vom Bürgerhaus, Waldkindergarten und Grundschule eingerahmt würde. Wurde diese Variante in den bisherigen Planungen berücksichtigt?

Wenn nein, kann diese Variante bei der zukünftigen Planung berücksichtigt werden?

Erster Stadtrat Pöschl sagte eine Überprüfung zu.

4.8 Radwegeplan Falkenstein

Herr Thiemeyer stellt folgende Anfragen:

Gibt es einen aktuellen Radwegeplan für Falkenstein? Falls ja, wie sieht er aus und von wann ist dieser? Falls nein, wann wird ein neuer erstellt?

Erster Stadtrat Pöschl sagt eine Überprüfung zu.

4.9 Bürgersteige Hohemarkstraße / Auf dem Seif / Gerhardshainer Straße / Röderweg / Burgenblick

Herr Thiemeyer stellt folgende Anfragen:

In den Straßen Hohemarkstraße, Auf dem Seif, Gerhardshainer Straße, Röderweg und Burgenblick ist jeweils nur ein nutzbarer Bürgersteig. Auf der anderen Seite ist dieser zu schmal. Durch Hecken und parkende Fahrzeuge kann der breite Bürgersteig an manchen Stellen nicht mit einem Kinderwagen etc. genutzt werden. Können die Seiten mit breitem Bürgersteig zur Parkverbotszone gemacht werden, damit die Fahrzeuge am schmalen Bürgersteig parken? Falls nein, warum nicht?

Erster Stadtrat Pöschl sagt eine Überprüfung zu.

4.10 Ortsbegehung Nutzung öffentlicher Raum

Herr Thiemeyer fragt an, ob es möglich ist, eine Ortsbegehung mit Experten, dem Ortsbeirat und interessierten Anwohnern durch einige Straßen von Falkenstein zu organisieren, um eine faire Nutzung des öffentlichen Raums für alle Verkehrsteilnehmer zu diskutieren und zu ermöglichen.

Erster Stadtrat Pöschl sagt eine Überprüfung zu.

4.11 Tischtennisplatte Mayers Gärten / Ecke Johannisbrunnenweg

Herr Thiemeyer fragt an, ob es möglich ist, die vorhandene Tischtennisplatte in Mayers Gärten / Ecke Johannisbrunnenweg wieder funktionsfähig zu machen.

Erster Stadtrat Pöschl spricht sich ebenfalls für eine Reparatur bzw. Neuaufstellung aus und wird dies veranlassen.

Ortsvorsteher Schäfer schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.

Walter Schäfer
Ortsvorsteher

Patricia Herrmann
Schriftführerin